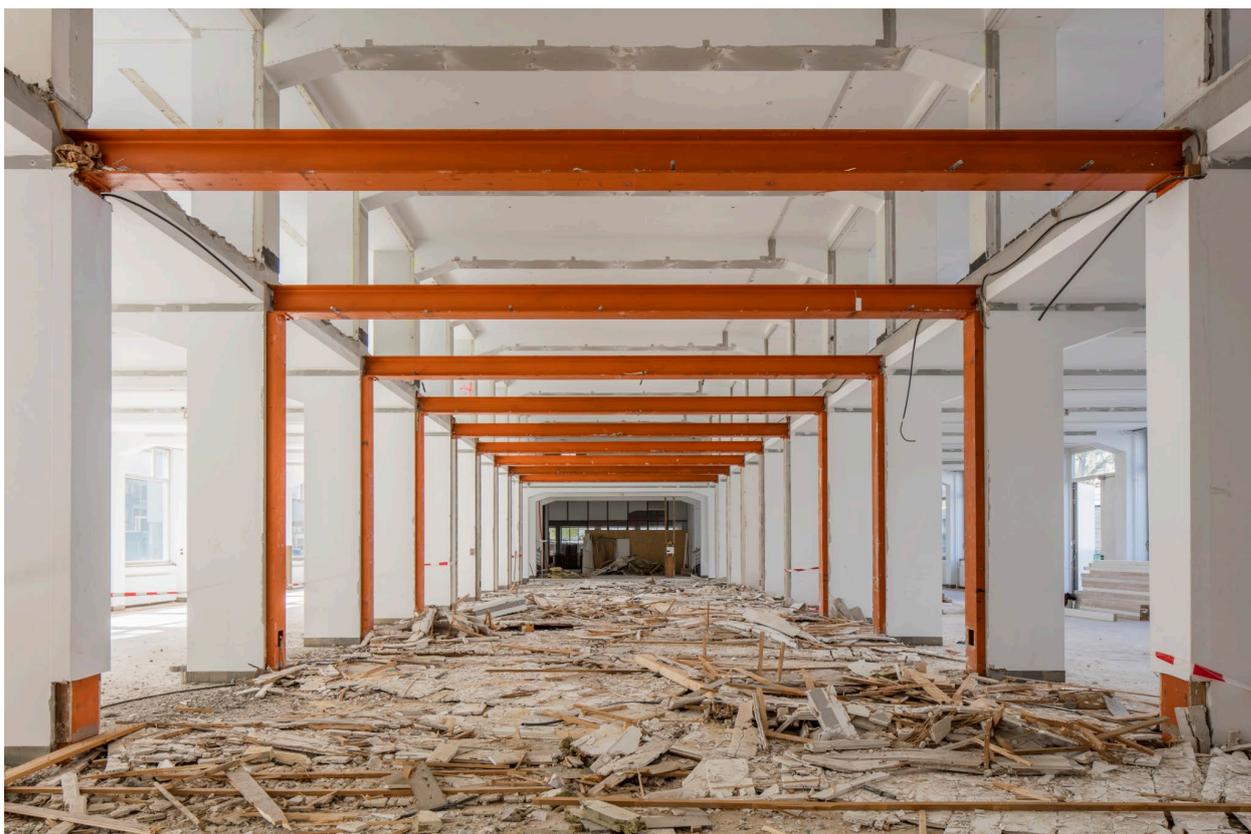


Jahresbericht 2023 des Vereins NIKE



*Das Kampagnenbild für die Europäischen Tage des Denkmals 2023 zum Thema «Reparieren und Wiederverwenden» zeigt das Museum für Gestaltung Zürich. Im Gebäude aus den 1930er-Jahren wurde ein Zwischenboden aus den 1950er-Jahren entfernt.
Foto: Urs Siegenthaler, Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich*

Vorwort des Vizepräsidenten

Der Respekt und die Verantwortung gegenüber dem Kulturerbe – auf geschickte Art und Weise gepaart mit der Lust am Entdecken und Feiern: Dies war das Fundament der Europäischen Tage des Denkmals, welche die NIKE 2023 in der Schweiz bereits zum 30. Mal koordinierte. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern auf kantonaler und nationaler Ebene fand eine Neuausrichtung der Kommunikation statt, insbesondere auch in Richtung Digitalisierung. Rechtzeitig zum Jubiläum haben wir dieser öffentlichen Kampagne einen neuen visuellen Auftritt verliehen. Der Erfolg der Denkmaltage, auch hinsichtlich der Besucherzahlen, stellt zweifellos einen der Höhepunkte des Jahres dar. Aber es gibt auch noch andere Highlights.

Unsere Tagung 2023 beispielsweise legte grosses Gewicht auf die Frage, wie künftigen Generationen die notwendigen Werkzeuge vermittelt werden können, damit das kulturelle Erbe wirksam und im Einklang mit den aktuellen politischen und ethischen Strömungen fortbestehen kann. Im letzten Bulletin des Jahres beschäftigte uns zudem die Problematik, warum es in der Schweiz noch keinen vollständigen Studiengang «Kulturerbemanagement» gibt, und wir stellten fest, dass ein Interesse an zusätzlichen Aus- und Weiterbildungskursen besteht – insbesondere an Themen wie Projektmanagement oder an Zusatzqualifikationen im Bereich Kommunikation. Wir werden uns in Zukunft dafür einsetzen, diesen Anliegen Rechnung zu tragen.

Auch auf politischer Ebene war das Jahr 2023 ereignisreich: Kritisch und konstruktiv begleiteten wir die Arbeiten rund um die Kulturbotschaft des Bundes für 2025 – 2028. Wir begrüßen insbesondere den Meilenstein, dass die hohe Baukultur künftig gesetzlich verankert werden soll. Unsere politische Arbeit umfasste ein umfangreiches Monitoring der Parlamentssitzungen, das unseren Mitgliedern in Berichtform zur Verfügung gestellt wird.

Und was die Führung unseres Vereins betrifft, so bin ich sehr stolz darauf, dass die Position der Geschäftsstelle nun gestärkt wurde; die Geschäftsführung funktioniert, es gab Neuanstellungen von Mitarbeitenden, die Geschäftsstelle wurde gut umstrukturiert, und sie hat hervorragende Arbeit geleistet. Darüber hinaus sind die Finanzen im Lot. Ich danke also ganz herzlich unserer Geschäftsstelle, unserem Vorstand, unseren Mitgliedern und allen unseren Partnern für ihren Einsatz in diesem sehr positiv verlaufenen Jahr. Ich freue mich auf die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit im Jahr 2024!

David Vuillaume
Vizepräsident der NIKE



David Vuillaume, Vizepräsident der NIKE.
Foto: DMB



Mitgliederversammlung der NIKE am 31. März 2023 im Rittersaal in der Solothurner Altstadt. Foto: Daniel Bernet

Der Verein

Mitgliederversammlung

Die 35. Mitgliederversammlung der NIKE wurde am 31. März 2023 in Solothurn durchgeführt. Sie fand in Anschluss an die von der NIKE organisierte Fachtagung «Génération à venir – Herausforderung für das Kulturerbe» statt. Jahresbericht und -rechnung wurden einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet. Der neue Geschäftsführer der NIKE, Dr. Sebastian Steiner, stellte sich den Mitgliederorganisationen vor. Auf die Versammlung im Rittersaal folgte eine architekturhistorische Führung von Stefan Blank, Solothurner Denkmalpfleger.

Neuwahl:

- Dr. des. Sebastian Geisseler wurde einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt.

Wiederwahl:

- Quästor Jonas Naef wurde einstimmig als Vorstandsmitglied wiedergewählt.
- Revisor Daniel Brönnimann wurde einstimmig wiedergewählt.

Rücktritt:

- Stanislas Rück musste seinen Vorstandssitz nach der dritten Amtsperiode abgeben.
- Elisabeth Baume-Schneider musste aufgrund ihrer Wahl in den Bundesrat vom Präsidium der NIKE zurücktreten. Vizepräsident David Vuillaume übernahm das Präsidium der NIKE ad interim.



Vizepräsident David Vuillaume und Quästor Jonas Näf an der Mitgliederversammlung 2023 in Solothurn. Foto: Daniel Bernet



Elisabeth Baume-Schneider, Präsidentin der NIKE 2022. Foto: Daniel Bernet

Präsidium und Vorstand

Am 7. Dezember 2022 wählte die Vereinigte Bundesversammlung die NIKE-Präsidentin Elisabeth Baume-Schneider zur neuen SP-Bundesrätin. In der Folge leitete der Vizepräsident David Vuillaume den NIKE-Vorstand ad interim. Mit seiner wertvollen Erfahrung im Verbandsmanagement, seinem grossen Fachwissen und Engagement konnte er die Geschäftsstelle in einer Phase der Konsolidierung und Neuausrichtung in vielerlei Hinsicht unterstützen. Die Wahl des neuen Präsidenten bzw. der Präsidentin wurde vom Vorstand aus politischen Gründen auf den Zeitraum nach den nationalen Wahlen im Herbst 2023 gelegt.

An der Mitgliederversammlung im März 2023 wurde Dr. des. Sebastian Geissler, Denkmalpfleger des Kantons Nidwalden, in den Vorstand der NIKE gewählt. Wiedergewählt wurde zudem Jonas Naef als Quästor der NIKE. Dr. Christoph Eymann war bereits auf die Mitgliederversammlung im März 2022 zurückgetreten. Dieser Posten ist seither vakant und wird besetzt, sobald das Präsidium neu besetzt ist.

Geschäftsstelle

Im Jahr 2023 stiessen drei neue Personen zur NIKE: Sabrina Lutz als Mitarbeiterin für die Europäischen Tage des Denkmals und zum Ausbau der Social-Media-Aktivitäten, Andrea Schaer für die politische Arbeit und Matthias Gisler als Nachfolger von Maja Laudanovic im Sekretariat. Ergänzt wurde das neunköpfige Team durch fünf Zivildienstleistende und zwei weitere Personen in unterschiedlich langen Einsätzen.

In der Geschäftsstelle lag der Fokus auf dem Aufbau des Teams durch den neuen Geschäftsleiter (Anstellung 15.10.2022), der Fachtagung im März, der Neulancierung und Weiterentwicklung der «Europäischen Tage des Denkmals», der Suche nach einem neuen Standort, dem Präsenzaufbau in den sozialen Medien und einem vertieften Engagement im politischen Bereich. Gleichzeitig wurde der Kontakt zu den Mitgliederorganisationen der NIKE wieder intensiviert.

Finanziell schliesst das Jahr mit einem positiven Ergebnis ab. Es konnten Rückstellungen gebildet werden für Auslagen, die 2024 anfallen werden, wie z.B. die Erneuerung der NIKE-Website, die Aktualisierung der Strategie oder den Umzug an die Kramgasse 61 in Bern im Frühsommer 2024.

Mandate und Mitarbeit in Institutionen und Gremien

- Dr. Sebastian Steiner ist Mitglied der Alliance Patrimoine (Co-Präsidium) und von ICOMOS Schweiz
- Dr. Sebastian Steiner ist bei ICOMOS Schweiz in der Arbeitsgruppe zum Denkmalschutzjahr 2025 («A Future for whose Past?»).
- Daniel Bernet ist Mitglied des Vorstands Handwerk in der Denkmalpflege.
- Andrea Schaer ist Mitglied von ICOMOS Schweiz.
- Andrea Schaer ist Beirätin der Stiftung Baukultur.

Aktivitäten des Vereins

Politische Arbeit

Mit der Neubesetzung der Stelle in der politischen Arbeit konnte der Bereich gestärkt werden. Die NIKE betreibt weiterhin politisches Monitoring (Geschäfte, Akteure, Medien). Ferner stellt sie den Mitgliederorganisationen Grundlagen und aktuelle Informationen zu den wichtigsten kulturerberelevanten Geschäften im Schweizer Parlament zur Verfügung. Der vor den Sessions versandte Sessionsradar liefert eine Vorschau auf die behandelten Geschäfte, der nach den Sessions versandte Sessionsbericht Informationen zu den Debatten und zum Stand der Verhandlungen zu den das Kulturerbe betreffenden Geschäften.

Vor dem Hintergrund der durch den Klimawandel, mehr aber noch durch die globalen Verwerfungen geprägten Debatte um die Energiewende und die Förderung erneuerbarer Energien standen auch die Interessen des Kulturerbes stark unter Druck. In der Interessensabwägung wurden Anliegen der Energiepolitik und des Natur- und Heimatschutzes gegeneinander ausgespielt.

Mit der Verabschiedung der Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG II) in der Herbstsession 2023 wurde ein wichtiges Geschäft im Bereich der Raumplanung abgeschlossen, dessen Auswirkungen auf die Kulturlandschaften und das baukulturelle Erbe der Schweiz schwer zu beurteilen und durchaus ambivalent zu betrachten sind. Wie stark Anliegen des Natur- und Heimatschutzes auch unter dem Druck anderer Interessen (u.a. Landwirtschaft) stehen, hat das Nichteintreten des Ständerats auf die vom Bundesrat als indirekter Gegenvorschlag zur Biodiversitätsinitiative erarbeitete Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG) gezeigt.

Die NIKE hat sich insbesondere auch im Rahmen des Engagements bei Alliance Patrimoine mit den genannten und weiteren politischen Geschäften auseinandergesetzt. Die NIKE, respektive der Geschäftsführer Sebastian Steiner, führte 2023 zusammen mit der Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte das Co-Präsidium der Alliance Patrimoine. Über diese Organisation erfolgte auch die Koordination der Arbeiten zur Kulturbotschaft 2025–2028.

Die NIKE hat 2023 zu verschiedenen bedeutenden politischen Geschäften im Rahmen von Vernehmlassungsverfahren Stellung genommen. Zu nennen ist hier vor allem die Stellungnahme der NIKE zur Kulturbotschaft 2025–2028, die als Muster auch den Mitgliederorganisationen zur Verfügung gestellt wurde. Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) versandte die Musterstellungnahme der NIKE zusätzlich im Rahmen eines Call-to-Action an ihre 62 Mitgliederorganisationen. Weitere Stellungnahmen erfolgten zur erstmals in die öffentliche Vernehmlassung gegebenen BFI-Botschaft (Bildung, Forschung und Innovation) sowie zur Parlamentarischen Initiative Bregy (19.409), die eine Einschränkung des Verbandsbeschwerderechts beabsichtigt. Zudem unterstützte die NIKE kantonale Vertreter in der Beurteilung einzelner amtsinternen Vernehmlassungsverfahren.



Kantonale und regionale Broschüren zu den Europäischen Tagen des Denkmals 2023 im neuen, einheitlichen Design. Foto: Maria Christoffel

Europäische Tage des Denkmals

Kampagne 2023

Die Europäischen Tage des Denkmals vom 9. und 10. September 2023 widmeten sich dem aktuellen Thema «Reparieren und Wiederverwenden». Im Mittelpunkt stand die Frage, wie der Glanz des baukulturellen, archäologischen, immateriellen, beweglichen oder audiovisuellen Kulturerbes bewahrt und gleichzeitig sorgsam mit den Ressourcen umgegangen werden kann. In der ganzen Schweiz nahmen rund 45'000 Personen an den insgesamt 427 Veranstaltungen teil.

Die Ausgabe 2023 war geprägt von der Neukonzeption der Kampagne und dem Wechsel hin zu digitaler Kommunikation: Zum ersten Mal präsentierten sich die Denkmaltage schweizweit in einem einheitlichen Design. Die Dachmarke setzt den visuellen Rahmen und lässt den Kantonen mit einem bausteinartigen Aufbau Freiraum für eigene regionale Broschüren und Plakate. Die Kampagne war dadurch für das Publikum deutlich sichtbarer.

Die NIKE veröffentlichte am 1. Juni die Website www.kulturerbe-entdecken.ch. Nebst einer zeitgemässen Nutzeroberfläche bietet sie einerseits eine neue Erfassungsmaske, die den Fachstellen für Denkmalpflege und Archäologie mehr Zugriffsrechte gibt und ihnen das Verwalten der Einträge von weiteren Veranstaltenden ermöglicht. Andererseits präsentiert die Website das gesamte Programm in einem digitalen Veranstaltungskalender. Die Nutzerzahlen haben sich mit der neuen Seite verdoppelt. Die Webplattform wird vom Publikum mehrheitlich begrüsst.

Zudem baute die NIKE 2023 die Präsenz der Denkmaltage in den sozialen Medien auf. Im Juni startete sie auf Facebook und Instagram mit je einem deutsch- und einem französischsprachigen Konto «kulturerbeentdecken» bzw. «découvrirlepatrimoine». Für das Bewerben der Anlässe und den Dialog mit der Denkmaltagegemeinschaft setzte sie die Hashtags #KulturerbeEntdecken, #DécouvrirLePatrimoine und #ScoprireIlPatrimonio ein. Die Posts hoben die einzelnen Veranstaltungen, das Jahresthema und die Beiträge der beteiligten Organisationen hervor. Der NIKE gelang es in dieser kurzen Zeit, eine erste Community aufzubauen.

Mit der neuen Werbestrategie erhöhte die NIKE die Sichtbarkeit der Kampagne mit Plakaten, Flyern und einem Postkartenset. Für das Plakatieren und das Auslegen von Flyern fokussierte sich die NIKE auf Werbeflächen an gut besuchten Bahnhöfen – sogenannte «Rail E-Boards» – und in Absprache mit den Fachstellen auf ausgewählte Städte. Weiter stellte die NIKE den Kultur- und Tourismusinstitutionen kostenloses Werbematerial zur Verfügung und veröffentlichte in Fachzeitschriften, im Kulturpool und in Regionalzeitungen Inserate.

Die NIKE produzierte 2023 zum ersten Mal keine gedruckte nationale Programmbroschüre mehr. Bisherigen Abonentinnen und Abonenten der nationalen Broschüre stellte sie ein Postkartenset zu. Sie lud die Besuchenden ein, sich ihr Programm über den digitalen Veranstaltungskalender zusammenzustellen. Wer ergänzend zum digitalen Kalender ein gedrucktes Programm wünschte, konnte bei den Kantonen eine Regionalbroschüre beziehen. Die NIKE sucht für die Ausgabe 2024 nach Lösungen, um den Wegfall der nationalen Programmbroschüre, mindestens teilweise, besser zu kompensieren.

Auch mit Blick auf die Medienberichterstattung konnte die positive Entwicklung weitergeführt werden. Insgesamt erschienen 828 Artikel, davon 506 deutschsprachige Beiträge, 256 französischsprachige, 38 in Italienisch und 28 in anderen Sprachen. 392 erschienen in Onlinemedien, 408 waren Beiträge in Printmedien oder anderen Medien, darunter 28 Fernsehbeiträge.¹ Zu erwähnen ist ein Hintergrundbeitrag mit Interview in der Radiotelevisione Svizzera.² Mit total 38,67 Mio. konnte die Gesamtreichweite der Medienberichte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden (2022: 35,58 Mio.; 2021: 10,25 Mio.). Insgesamt entspricht die Medienarbeit der Denkmaltage 2023 einem Äquivalenzwert³ von rund CHF 1'650'000 und bewegt sich damit in einem ähnlichen Bereich wie im Vorjahr. Das Echo der Denkmaltage in den Medien war sehr erfreulich.

Der Wechsel von Print zu Digital führte dazu, dass die NIKE die Austauschleistungen für Kooperationen und Sponsoring neu definierte und aushandelte. Die bisherigen Partnerschaften konnten erfreulicherweise alle erneuert werden.

Die NIKE stellte über den Austausch mit den Partnerinnen und Partnern auf nationaler und internationaler Ebene den Wissenstransfer zu diversen Aspekten der Europäischen Tage des Denkmals sicher. Um die erfolgreiche Umsetzung der Kampagne zu garantieren, stand die NIKE im engen Austausch mit den Koordinatorinnen und Koordinatoren. Einerseits entwickelten sie die Dachmarke und Website, andererseits die aktuelle Ausgabe wie auch die Jahresthemen gemeinsam. 2023 organisierte die NIKE in Bern zwei Koordinationstreffen, wovon eines im März und das andere im November stattfand. Auch auf internationaler Ebene war die NIKE präsent: 2023 fanden zwei Treffen der Länderkoordinatorinnen und -koordinatoren der European Heritage Days statt – vom 27. bis 29. März in Wien und vom 27. bis 29. November in Strassburg. In Wien stand der Rückblick 2022 und das Eingrenzen des Themas 2024 im Zentrum. Die NIKE berichtete dabei über die Neukonzeption der Kampagne in der föderalen Schweiz, was auf grosse Resonanz stiess. Für das Treffen im November 2023 standen der Erfahrungsaustausch zur Ausgabe 2023 und die Wahl der paneuropäischen Themen für die Folgejahre auf der Agenda.

¹ Argus, 20.10.23

² <https://www.rsi.ch/news/svizzera/Un-patrimonio-allinsegna-del-riciclo-16533313.html>

³ Äquivalenzwert = Inseratewert aller Beiträge in Form von Anzeigen in den gleichen Grössen, Farbigkeiten und Positionen.

Der NIKE standen 2023 für die Kampagne rund CHF 280'000 zur Verfügung. Davon finanzierte das Bundesamt für Kultur (BAK) CHF 150'000 und die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) CHF 25'000. Die restlichen Beträge kamen über Spenden, Stiftungsbeiträge sowie Sponsoring- und Kooperationspartnerschaften hinzu. Anstelle der nationalen Programmbroschüre verschickte die NIKE dieses Jahr mit dem Spendenbrief ein Postkartenset. Ziel war, die Hälfte der bisherigen Einnahmen aus dem Versand der nationalen Programmbroschüre mit einem neuen Produkt sicherzustellen. Die NIKE übertraf das gesetzte Ziel: Die diesjährige Spendenaktion brachte rund CHF 30'000 ein.

Grundlegendokumente der neu definierten Kampagne

2023 traf sich die Kerngruppe⁴ – sie ist das strategische Organ der Europäischen Tage des Denkmals – für zwei Sitzungen und schloss den 2019 begonnenen Strategieprozess ab. Sie erarbeitete die Referenzdokumente der Kampagne. Diese bestehen aus den strategischen Grundlagen, den Teilnahmebedingungen und den Rollen und Pflichten der verschiedenen Akteurinnen und Akteure. Gemeinsam mit dem von der Kerngruppe im Jahr 2022 erstellten Corporate-Design-Manual und dem von der NIKE erarbeiteten nationalen Kommunikations- und Marketingkonzept, bilden sie die Grundlage für die Kampagne. 2024 werden die Dokumente ins Französische und Italienische übersetzt und den beteiligten Fachstellen zur Verfügung gestellt.

Ausblick 2024

Die Europäischen Tage des Denkmals finden am 7. und 8. September 2024 statt. Unter dem Titel «Vernetzt» gehen sie der Frage nach, wie Netzwerke den Handel, religiöse Überzeugungen, wissenschaftliche Erkenntnisse, technische und kulturelle Innovationen unser kulturelles Erbe geprägt haben. An den Europäischen Tagen des Denkmals können historische Strassen, Wege und Pfade bereist und die Vielzahl von Einflüssen auf unser Kulturerbe ausgelotet werden.

Die Kommunikations- und Werbemassnahmen für die Europäischen Tagen des Denkmals werden, gestützt auf das 2023 eingeführte Kommunikationskonzept, weitergeführt. Die NIKE entwickelt einzelne Produkte wie beispielsweise die Website www.kulturerbe-entdecken.ch sowie den Social-Media-Auftritt weiter. Für die Ausgabe 2024 optimiert sie den Veranstaltungskalender und baut zudem die Ganzjahreskommunikation zu den Denkmaltagen aus.

Kommunikation

Newsletter

Der NIKE-Newsletter informiert monatlich über relevante kulturpolitische Ereignisse und Beschlüsse aus Politik und Verwaltung sowie über Neuigkeiten und Veranstaltungen rund um das Kulturerbe. Die NIKE verfasste 2023 zwölf zweisprachige Newsletter sowie einen Spezial-Newsletter zu den Denkmaltagen und versandte sie an rund 7'900 Adressen. 2023 wies der Newsletter eine sehr hohe durchschnittliche Öffnungsrate (50%) und eine über dem Durchschnitt liegende Klickrate (7,5%) auf.

Bulletin

Der 38. Jahrgang des NIKE-Bulletins ist in vier Ausgaben erschienen, zweisprachig (deutsch, französisch), insgesamt 168 Seiten, illustriert, in einer gedruckten Auflage zwischen 2'000 und 3'900 Exemplaren. Zusätzlich ist das Bulletin online im Open Access frei verfügbar und seit 2023 auch in der Schweizer Mediendatenbank für registrierte Benutzerinnen und Benutzer (vor allem aus der Medienbranche) zugänglich.

⁴ Die Kerngruppe besteht aus ein bis zwei Vertreterinnen und Vertretern der Trägerorganisationen: Bundesamt für Kultur (BAK), Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger (KSD), Konferenz schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen (KSKA) und Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe (NIKE).



- Nr. 1/2023, März 2023: Europäische Tage des Denkmals: Reparieren und Wiederverwenden – Réemploi et recyclage
- Nr. 2/2023, Mai 2023: Gartenkultur – L'art des jardins
- Nr. 3/2023, September 2023: Kirchen und Klöster neu beleben – Une nouvelle vie pour les églises et monastères
- Nr. 4/2023, November 2023: Ausbilden, weiterbilden – Former, perfectionner

Die Ausgabe 2/2023 erschien in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur (SGGK) zu deren 40-Jahre-Jubiläum und wurde zusätzlich an alle Mitglieder der SGGK und des Bundes Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA) verschickt.

Social Media

Die NIKE hat zum ersten Mal regelmässige Posts über die Aktivitäten der NIKE und deren Mitgliederorganisationen veröffentlicht und baut ihre Community auf Social Media stetig aus. Im Jahr 2023 hat sie auf LinkedIn 510 Followers und 27'167 organische Impressions erreicht. Die NIKE ist seit Ende November 2023 auch auf Facebook präsent. Sie hat 90 Followers und eine Reichweite von 4'827 organischen Impressions erreicht. Die NIKE wird ihre Social-Media-Präsenz im Jahr 2024 konsolidieren und erweitern, um mehr Sichtbarkeit und ein breiteres Publikum zu gewinnen.



Diskussionsrunde an der Tagung 2023 in der Pädagogischen Hochschule der FHNW in Solothurn. Foto: Philippe Baeriswyl



Flyer für die Tagung «Génération à venir». Grafik: Thomas Hirter

Fach- und Publikumsveranstaltungen

Allgemeines

Die NIKE koordinierte das ganze Jahr über die Arbeitsgruppe *formation continue* und übernahm die mit der Fachtagung 2023 verbundenen operativen Aufgaben. Gleichzeitig arbeitete die Geschäftsstelle der NIKE an einer Erneuerung der Organisationsstruktur sowie an der Themenwahl für die Tagung 2025.

Tagung 2023: «Génération à venir – Herausforderung für das Kulturerbe»

Am 30. und 31. März 2023 fand in Solothurn die Tagung «Génération à venir – Herausforderung für das Kulturerbe» statt, an der mehr als 80 Personen aus der ganzen Schweiz teilnahmen. Fachleute aus der Schweiz und dem Ausland stellten die Frage in den Mittelpunkt, mit welchen Herausforderungen das Kulturerbe in der Schweiz künftig konfrontiert werden wird. Das positive und offene Umfeld, in dem die Tagung stattfand, die Qualität der Beiträge und der Moderation sowie das Interesse und die Beteiligung des Publikums haben zu überzeugenden Ergebnissen geführt und neue Horizonte eröffnet. Die Beiträge und Diskussionen verdeutlichten die Notwendigkeit, Wissen an künftige Generationen weiterzugeben und diese in die gegenwärtigen Entscheidungen miteinzubeziehen, um den Fortbestand des Kulturerbes zu sichern. Es zeigte sich, dass man den Begriff «Kulturerbe» nicht zeitlich eingrenzen kann, da sich dasselbe ständig weiterentwickelt. Die Tagung «Génération à venir» war ein grosser Erfolg und erfreute sich eines positiven Echos.

Neue Struktur, Organisation und Arbeitsweise ab 2024

In Absprache mit dem Bundesamt für Kultur hat der Vorstand der NIKE auf Antrag der Geschäftsstelle Ende 2023 folgende Änderungen beschlossen, die ab 2024 in Kraft treten: Die operative Verantwortung für die Weiterbildungs-tagungen der Plattform *formation continue* und die Veröffentlichung der daraus resultierenden Akten liegt fortan vollumfänglich bei der NIKE. Die Tagung *formation continue* wird damit zu einer Tagung der NIKE. Die bisherige Arbeitsgruppe *formation continue* wird in einen wissenschaftlichen Beirat überführt, der die Vorbereitungen zu den Tagungen ebenso wie die Publikation der jeweiligen Tagungsakten als permanentes Gremium begleitet und die fachliche Qualität, Relevanz und Integrität derselben sicherstellt. Für die Organisation der Tagung vor Ort wird künftig ein Organisationskomitee zuständig sein. Neu sollen die Tagungsbeiträge über einen «Call for Papers» eingeworben werden, womit eine grössere Breite an Perspektiven aus den verschiedenen Kulturerbebereichen erreicht werden soll.

Weiterbildungstagung 2025

Die NIKE beabsichtigt, die Tagung 2025 thematisch in den Kontext des Europäischen Denkmalschutzjahres «A future for whose Past?» zu setzen. Entsprechende Vorarbeiten sind aufgenommen worden.

Publikation**Tagungsakten «Généralions à venir – Herausforderung für das Kulturerbe»**

Die Tagungsakten werden im April 2024 im Schwabe-Verlag Basel als Band 9 der Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung erscheinen. Die Publikation wird nur noch in digitaler Form im Open Access veröffentlicht. Die redaktionellen Arbeiten wurden von der Geschäftsstelle der NIKE durchgeführt.

David Vuillaume
Vizepräsident der NIKE

Sebastian Steiner
Geschäftsführer

Liebefeld, 18. Januar 2024

Erfolgsrechnung 2023

	2023	2022
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	8'225.00	6'200.00
Freiwillige Beiträge Privater	31'728.25	41'708.40
Projektbeiträge und Kooperationen	61'750.00	124'000.00
Öffentliche Projektbeiträge	299'475.00	429'712.80
Beiträge der öffentlichen Hand	638'000.00	638'000.00
Ertrag aus Beiträgen und Spenden NIKE	1'039'178.25	1'239'621.20
Erlös Publikationen, Inserate, Sponsoring	96'959.33	73'207.80
Rückerstattung Projekte	0	0
Total Erlöse und Rückerstattungen NIKE	96'959.33	73'207.80
Bestandesänderungen Projekte in Arbeit	0	0
Total Bestandesänderungen	0	0
Grundlagen, Analysen, Monitoring, Vernetzung	-161'638.65	-74'706.15
Öffentlichkeitsarbeit	-710'879.78	-889'133.98
Projekte	-11'960.00	-2'141.00
Mandate	-2'500.00	-1'200.00
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-886'978.43	-967'181.13
Personalaufwand	-145'138.40	-153'291.61
Sachaufwand	-86'642.02	-130'859.85
Geschäftsstelle	-231'780.42	-284'151.46
Betriebsergebnis	17'378.73	61'496.41
Finanzergebnis	5'076.69	-1'008.31
Ergebnis Rückstellungen	-10'000.00	-30'000.00
Ergebnis Rücklagen	-10'000.00	-25'000.00
Jahresergebnis (Gewinn)	2'455.42	5'488.10

Finanzielle Partner der NIKE

Die **Arbeit der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE** wird von folgenden Institutionen mit ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen unterstützt:

- Schweizerische Eidgenossenschaft (Sektion Baukultur des Bundesamtes für Kultur BAK)
- Fürstentum Liechtenstein (Amt für Kultur)
- Sämtlichen Kantonen der Schweiz:
 - Aargau
 - Appenzell Ausserrhoden, Kulturförderung
 - Appenzell Innerrhoden
 - Basel-Landschaft
 - Basel-Stadt
 - Bern/Berne
 - Freiburg/Fribourg
 - Genève
 - Glarus
 - Graubünden
 - Jura
 - Luzern
 - Neuchâtel
 - Nidwalden
 - Obwalden
 - St. Gallen
 - Schaffhausen
 - Schwyz
 - Solothurn
 - Ticino
 - Thurgau
 - Uri
 - Vaud
 - Wallis/Valais
 - Zürich
 - Zug
- Drei Städten:
 - Bern/Berne
 - Genève
 - Lausanne
- Private und Firmen mit einer Gönnermitgliedschaft



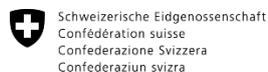
Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Département fédéral de l'intérieur DFI
 Dipartimento federale dell'interno DFI
 Departament federal da l'intern DFI

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

Die **Europäischen Tage des Denkmals 2023** sind ein gemeinsames Projekt von:

- Sektion Baukultur sowie Sektion Kultur und Gesellschaft des Bundesamtes für Kultur (BAK)



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Département fédéral de l'intérieur DFI
 Dipartimento federale dell'interno DFI
 Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

- Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe (NIKE)

- Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger (KSD)

Konferenz der Schweizer
Denkmalpflegerinnen
und Denkmalpfleger

KSD

Conférence suisse des
conservatrices et conservateurs
des monuments

CSCM

Conferenza svizzera delle
soprintendenti e dei soprintendenti
ai monumenti

CSSM

- Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen (KSKA)

KONFERENZ SCHWEIZERISCHER KANTONSARCHÄOLOGINNEN
UND KANTONSARCHÄOLOGEN | KSKA
 CONFERENCE SUISSE DES ARCHEOLOGUES CANTONALES
ET DES ARCHEOLOGUES CANTONAUX | CSAC
 CONFERENZA SVIZZERA DELLE ARCHEOLOGHE
E DEGLI ARCHEOLOGI CANTONALI | CSAC
 CONFERENZA SVIZRA DA LAS ARCHEOLOGAS CHANTUNALAS
E DALS ARCHEOLOGS CHANTUNALS | CSAC

Die Europäischen Denkmaltage 2023 wurden unterstützt von:

- Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

- Ernst Göhner Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Die Europäischen Denkmaltage 2023 wurden von folgenden Sponsoren unterstützt:

- Keimfarben



- Sax Farben



Die **Europäischen Tage des Denkmals 2023** sind mit folgenden Partnern **Kooperationen** eingegangen:

- Bund Schweizer Architektinnen und Architekten (BSA)



- Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA)



- Calcina – Fachverband für Kalk



- Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK)



- Memoriav – Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz



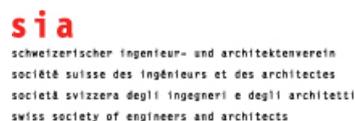
- Schweizerische Bundesbahnen (SBB) Fachstelle Denkmalpflege



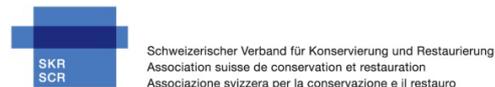
- Schweizer Heimatschutz (SHS)



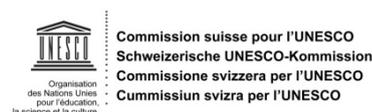
- Schweizer Ingenieur- und Architektenverein (SIA)



- Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR)



- Schweizerische UNESCO-Kommission



- Verband historischer Eisenbahnen Schweiz (HECH)

